

Wie gelingt meine GFS?

A. Ohröffner

Ziel:

- Wir wollen den typischen Einstieg: „Ich halte heute meine GFS zum Thema XY“ vermeiden. LANGWEILIG!
- Wir wollen das Interesse der Zuhörer mit einem überraschenden Moment wecken.

Beispiele:

- Bild, Zitat (verdeckt durch Tafel?), Fantasiereise, Hymne, Modell, Musik, Gegenstände aller (jeglicher) Art...

Nicht vergessen:

- Ein Ohröffner ist kurz und knackig, also z.B. nicht das komplette Lied abspielen, sondern nur eine Strophe.
- Alle sind froh, wenn es überhaupt einen gibt.
- Danach nennst du das Thema deiner GFS.

B. Inhalt

Auswahl des Themas:

- Das Thema muss dich vor allem selbst interessieren, dann kannst du auch andere begeistern.
- Nur was du selbst verstanden hast, kannst du anderen verständlich machen.
- Der Inhalt muss im Zentrum stehen.
- Die Inhalte müssen stimmen, also gut recherchieren! Bücherei als Rechercheort nicht vergessen! Quellen müssen genannt werden.
- Fakten müssen veranschaulicht und visualisiert werden.

Also: Gute Vorbereitung ist Bedingung für einen interessanten Vortrag!

C. Der Präsentierende

Wichtig:

- „Schau mir in die Augen, Kleines!“
- Das heißt, alle Zuhörer im Lauf des Vortrages anschauen.
- Nie mit dem Rücken zum Publikum sprechen.
- Nicht herumzappeln oder hektisch hin- und hergehen.

Daher:

- Sich zu Beginn des Vortrags „erden“, mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen. Hände nicht in die Hosentaschen! Eventuell eine Büroklammer oder einen Radiergummi in die freie Hand nehmen (für Zuhörer unsichtbar!).
- Laut und deutlich und nicht zu schnell sprechen.
- Lächeln und zeigen, dass man selbst Spaß am Thema hat.

Praxistipps:

- Karteikärtchen, maximal DIN A 5, nur Stichwörter. Gut lesbar und übersichtlich gestalten.
- Auf Folien mit einem Stift, nicht mit dem Finger zeigen.
- Mehrere Bilder auf einer Folie? Dann die Folie auseinanderschneiden.

D. Veranschaulichung

Ziel:

- Hilft, den Inhalt deines Vortrags gut zu verstehen und zu erinnern.

Beispiele:

- Bilder, Landkarte, Gegenstände...
- Selbst gestaltetes Plakat z. B. mit Stammbaum, Personenkonstellation, Modell...

Nicht vergessen:

- Groß schreiben, damit alles auch in der letzten Reihe lesbar ist.
- Zahlen kann sich kein Mensch merken, also besser in Vergleiche verpacken und anschreiben.
- Das Anschauungsmaterial auch nutzen, d.h. darauf verweisen, etwas erklären! Was haben die Bilder, Plakate usw. mit deinem Vortrag zu tun?

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none">– Magnete, Kreide usw. rechtzeitig organisieren.– Vortrag zuhause vor dem Spiegel/vor Freunden und mit der Stoppuhr üben! | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|